

# Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HAUSMANN, AXEL: Sterrhinae. — *In*: Hausmann, Axel (ed.): The Geometrid Moths of Europe Vol. 2 2004. 600 pp., davon 24 Farbtafeln und 60 Tafeln mit Genitalabbildungen. Gebunden. In englischer Sprache. ISBN 87-88757-37-4. Preis DKK 960.00. Apollo-Books, Kirkeby Sand 19 DK-5771 Stenstrup Denmark.

Nachdem mit Bd. 4 bereits die schwierige Gruppe der Eupithecini behandelt worden ist, wird hier mit den Sterrhinae eine weitere kritische Gruppe aus der Familie der Geometridae vorgelegt, die auf grösstes Interesse der an dieser Familie interessierten Fachleute wie Laien stossen wird. Beide werden nicht enttäuscht: Es handelt sich um eine moderne Revision der Gruppe auf Grund ausgedehnter Genitaluntersuchungen. Schon die Zahl der 102 vorgeschlagenen taxonomischen Änderungen lässt erahnen, dass es sich um ein grundlegendes Werk handelt. 12 Unterarten werden in den Artrang erhoben, andererseits 13 zu Subspezies und 69 Taxa zu Synonymen erklärt. Es werden insgesamt 196 Arten behandelt. Die Gattungen werden auf 6 Triben verteilt, was weitgehend der früheren Gliederung von Sterneck (1940-41) entspricht. Die Arten werden nach einem einheitlichen Schema abgehandelt: Verbreitungskarte, Diagnose, männliche und weibliche Genitalien, Verbreitung, Phaenologie, Biologie, Habitat, Ähnliche Arten, Bemerkungen. Auf den Farbtafeln werden meist mehrere Exemplare pro Art fotografisch wiedergegeben, die grösseren Arten 1:1, die Gruppen mit kleineren Arten in 1,5-facher Vergrößerung. Da viele Arten nur schwach gezeichnet sind, stellte dieser Teil des Buches eine besondere Herausforderung dar, und sie wurde hervorragend gelöst, wenn auch in einigen Fällen die Wahl eines andersfarbigen Untergrundes, der mehr Kontrast ergeben hätte, wünschenswert erschiene. Es folgen die Darstellungen der Genitalien beider Geschlechter in sehr sorgfältigen Strichzeichnungen. Während Sterneck immer nur einzelne Teile der männlichen Genitalien abgebildet hatte, liegen hier nun für alle Arten Totalabbildungen vor, die in der Qualität auch diejenigen Bleszynski's der polnischen Arten übertreffen. Eine Checklist der europäischen Arten unter Hinzufügung weiterer Arten aus anstossenden Ländern (Nordafrika, naher Osten) bringt weitere, sehr erwünschte Informationen. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis beschliesst den Band.

Die mit 107 Arten artenreichste behandelte Gattung *Idaea* wird in zahlreiche Artgruppen aufgeteilt. Diese gehen grösstenteils auf die Gruppen Sternecks zurück, doch gewichtet Hausmann dessen Merkmale zum Teil etwas anders, was zur Zusammenlegung einiger Gruppen und der Umstellung einzelner Arten führt. So wird die bei Sterneck primäre Einteilung in Arten mit Kurzpenis und solche mit Langpenis weniger hoch eingestuft. Dafür tritt mit dem bei einem Teil der Arten vorhandenen Merkmal, die Ausbildung des zweiten Abdominalsternits, ein neues, phylogenetisch deutbares Merkmal in Erscheinung.

Als einzigen Mangel des Buches empfindet der Referent das völlige Fehlen von Bestimmungstabellen, ein Mangel, den das Werk leider mit verschiedenen in neuerer Zeit erschienenen modernen Werken teilt. Gewiss gestattet die reiche Bebilderung eine Bestimmung nach dem Bilderbuchprinzip, was bei einem Werk dieses Umfanges aber eine mühsame Sucharbeit bedeutet. Ein guter (!) Bestimmungsschlüssel kann die Arbeit für einen mit der betreffenden Gruppe wenig vertrauten Benutzer wesentlich erleichtern. Darin kann der erfahrene Autor dem Benutzer eine Menge nützliche Hinweise geben, die diesem die Bestimmungsarbeit erleichtern und zudem zu einer besseren Einsicht in die systematischen Zusammenhänge innerhalb der betreffenden Gruppe führen. Nur ein Beispiel: Wer sich für die Charakteristik der 6 behandelten Triben interessiert, ist jetzt gezwungen, die betreffenden, an sich guten und detailreichen Diagnosen erst zusammen zu suchen und untereinander zu vergleichen. Ein Schlüssel würde das aus der Sicht des Autors Wesentliche zum Nutzen des Benutzers in einer übersichtlichen Form zusammenfassen. Das gilt ebenso für die Taxa auf anderen Stufen.

Abgesehen davon verdient der vorliegende Band höchstes Lob. Akribisch werden eine Menge Details aufgelistet, die für eine vertiefte Beschäftigung wichtig sind und die Ausstattung des Bandes ist hervorragend. Kurz: Ein Standardwerk!

Willi Sauter, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau